

- Essenz:** Liebliche Kinder, während ihr zu Hause bei eurer Familie lebt, lebt rein wie eine Lotosblume. Folgt den Richtlinien des einen Vaters. Tut nichts, was dem Dienst schadet.
- Frage:** Welche Kinder schlägt Maya sehr heftig? Was ist die höchste Bestimmung?
- Antwort:** Maya schlägt die Kinder sehr heftig, die körperbewusst bleiben, denn sie lassen sich von den Äußerlichkeiten, vom Ansehen und Aussehen (Name und Form) blenden. Sobald Körperbewusstsein vorhanden ist, verstricken sie sich darin, Maya greift sie an. Dadurch wird ihr Status ruiniert. Es ist ein sehr hohes Ziel, dieses Körperbewusstsein zu brechen. Baba sagt: Kinder, werdet seelenbewusst! Der Vater ist euer egoloser Helfer, werdet Ihm gleich. Habt nicht das geringste Ego.
- Lied:** Weder wird Er von uns getrennt sein, noch wird es Schmerz in unseren Herzen geben...

Om Shanti, ihr Kinder habt das Lied gehört. Ihr sagt: „In der unkörperlichen Welt gehörten wir zu Baba und Baba gehörte zu uns.“ Ihr habt dieses sehr klare Wissen erhalten. Ihr wisst, dass ihr durch den ganzen Kreislauf gegangen seid. Jetzt gehören wir wieder einmal zu Ihm. So wie im vorigen Kreislauf ist Baba wieder da, um uns Raja Yoga zu lehren, um uns zu Meistern des Himmels zu machen. Der Vater sagt: Oh, Kinder! Seid nicht nur Seine Kinder, während ihr hier in Madhuban seid, sondern lebt auch rein, während ihr bei euren Familien seid, rein wie Lotosblumen. Eine Lotosblume wächst im Wasser und bleibt dennoch über dem Wasser. Sie wird vom Wasser nicht berührt. Der Vater sagt: Lebt Zuhause, aber lebt rein. Dies ist das letzte eurer vielen Leben. Ich bin gekommen, um alle Menschen zu läutern. Der Läuterer und der Spender der Befreiung für alle ist nur der Eine. Niemand außer Ihm, kann irgendjemanden reinigen. Ihr wisst, dass ihr einen halben Kreislauf lang die Stufen der Treppe immer weiter abgestiegen seid. Ihr müsst eure 84 Leben vollenden. Erst wenn ihr den Kreislauf der 84 Leben durchlaufen habt, die Stufe völligen Verfalls erreicht habt, dann muss Ich kommen. Niemand sonst kann euch vorher läutern. Niemand kennt den Vater oder Seine Schöpfung. Gemäß dem Spiel, muss jeder im Eisernen Zeitalter unrein, tamopradhan, werden. Der Vater kommt, um alle Seelen zu reinigen, um sie in das Land des Friedens mitzunehmen. Ihr beansprucht dann vom Vater euer Erbe des Landes des Glücks. Im Goldenen Zeitalter gibt es kein Leid. Nachdem ihr lebendig gestorben seid, gehört ihr jetzt zum Vater, lebt aber bei euren Familien. Baba sagt niemandem von euch, dass ihr euer Zuhause, eure Familien, verlassen sollt. Nein! Lebt mit euren Familien zusammen, aber lebt in diesem letzten Leben rein. Hat Baba jemals gesagt, dass ihr euer Zuhause und eure Familien verlassen sollt? Nein! Ihr selbst seid gegangen, um göttlichen Dienst zu tun. Einige Kinder tun auch göttlichen Dienst, während sie zu Hause leben. Niemand hat sie aufgefordert, ihre Familie zu verlassen. Baba sagt niemandem von euch, er solle das Zuhause zu verlassen. Ihr seid von selbst hergekommen, um Dienst zu tun. Euer leiblicher Vater will euch verheiraten. Ihr tut das nicht, da ihr wisst, dass es jetzt das Ende des Landes des Todes ist. Zu heiraten bedeutet, sich selbst zu ruinieren. Wie wollt ihr denn ansonsten rein zu werden? Warum solltet ihr euch denn nicht dafür einsetzen, Bharat zum Himmel zu machen? Die Kinder wollen Ramas Königreich. Sie haben gerufen: „Oh Reiniger, Rama der Sita, komme und transformiere Bharat in den Himmel!“ Sie sagen es, verstehen aber gar nichts. Die Sannyasis sagen, dass das Glück dieser Zeit wie Krähenmist sei. Es ist auch wirklich so; es gibt hier keine Freude/kein Glück mehr. Sie sagen dies, verstehen aber nicht, dass der Vater keine Welt erschaffen wird, die unglücklich macht. Der Vater fragt: Habt ihr vergessen, dass es im Goldenen Zeitalter keine Spur, kein Wort für Leid gibt? Woher sollten

denn Dämonen wie Kans usw. kommen? Befolgt die Richtlinien, die der unbegrenzte Vater euch jetzt gibt. Indem ihr euren eigenen Ideen folgt, ruiniert ihr euch selbst. Manche staunen, wenn sie dieses Wissen hören. Sie verbreiten es und laufen dann selbst wieder weg und werden Verräter. Sie gehen und verursachen großen Schaden! Was wird dann aus ihnen? Anstatt ihr Leben wertvoll wie einen Diamanten zu machen, werden sie wertlos wie Muscheln. Am Ende erhaltet ihr Visionen von allem, was ihr getan habt. Wegen eines solchen Verhaltens, werden sie einen entsprechenden Status erlangen! Handelt jetzt nicht mehr lasterhaft und werdet reine und wohltätige Seelen. Für jedes lasterhafte Handeln, wird es einhundertfache Bestrafung geben. Ihr werdet zwar in den Himmel gehen, dort aber einen sehr geringen gesellschaftlichen Status erhalten.

Ihr kommt doch hierher, um Raja Yoga zu studieren und dann werdet ihr Bürger? Es gibt große Unterschiede in dem Status den ihr erreichen könnt. Es wurde euch erklärt, dass jemand, der etwas in die Yagya gibt und es dann wieder zurücknimmt, als Leichenverbrenner wiedergeboren wird. Einige Kinder verhalten sich derart, dass sie dadurch ihren Status ruinieren. Baba erklärt: Handelt nicht so, dass ihr, anstatt ein König oder Königin zu werden, nur einen geringen Status unter den Bürgern erlangt. Was wird wohl aus jemandem werden, der sich der Yagya hingegeben hat und dann wegläuft? Der Vater hat auch erklärt: Kinder, handelt nicht mehr lasterhaft, ansonsten erfahrt ihr hundertfache schmerzliche Konsequenzen. Warum solltet ihr euch selbst Verlust zufügen? Wer zu Hause in der Familie lebt und sehr viel Dienst tut, beansprucht einen weitaus höheren Status als diejenigen, die hier (in Madhuban) leben. Es gibt viele arme Kinder, die acht Annas oder eine Rupie schicken. Diese Armen erlangen einen höheren Status als jene, die Tausende geben. Sie erlangen einen höheren Status, da sie nicht mehr länger lasterhaft handeln. Wo gesündigt wird, wird es hundertfache Konsequenzen geben. Werdet wieder reine, wohltätige Seelen und macht jeden glücklich. Wenn ihr Leid verursacht, wird es ein Tribunal/das Gericht geben. Ihr werdet Visionen von eurem Handeln haben und wie der Ausgleich dafür (punishment) sein wird. Auch euer Status wird dadurch zerstört. Einige Kinder hören all das und dennoch verhalten sie sich falsch. Der Vater sagt: Lebt immer wie Milch und Honig. Wenn ihr wie salziges Wasser zusammenlebt, schadet das dem Dienst sehr. Wenn ihr euch in jemandes Ansehen oder Aussehen verfangt, ist auch das eine große Sünde (big sin). Maya verhält sich wie eine Maus: Sie bläst und beißt euch dann auf so eine Weise, dass ihr es nicht realisiert, selbst wenn es blutet. Maya lässt euch auch bluten. Sie lässt euch zu so handeln, dass ihr nicht einmal realisiert, was ihr tut. Die fünf Laster skalpieren euch vollständig. Baba muss euch natürlich warnen, damit ihr vor dem Tribunal nicht sagen könnt, dass ihr nicht gewarnt worden seid. Ihr wisst, dass es Gott ist, der euch hier lehrt. Er selbst ist so egolos! Er sagt: „Ich bin euer gehorsamer Diener“. Einige Kinder haben so viel Arroganz. Nachdem sie zu Baba gehören, handeln sie so, fragt nicht danach! Verglichen mit ihnen, sind jene, die draußen leben, zu Hause mit ihren Familien, ihnen sehr weit voraus. Sobald ihr körperbewusst werdet, schlägt Maya euch hart. Das Körperbewusstsein zu brechen, ist ein hohes Ziel. Sobald ihr körperbewusst werdet, werdet ihr angegriffen. Warum werdet ihr so körperbewusst und zerstört euren Status? Es sollte doch nicht so sein, dass ihr die Fußböden wischen müsst, wenn ihr dort hingeht. Würde jemand von euch Baba fragen, könnte Er es euch sagen. Jeder von euch kann selbst beurteilen, wie viel Dienst ihr getan habt, wie viele ihr glücklich gemacht habt. Mama und Baba machten alle glücklich – so glücklich! In Mumbai tanzte Baba den Tanz des Wissens. Es gab viele, die wie Chatrak Vögel waren (mythische Vögel, die Nektar trinken). Baba sagt: Ich tanzte den Tanz dieses Wissens vor denjenigen, die sehr begierig darauf waren, es zu hören, so viele gute Wissenspunkte tauchten auf. Die Chatrak Vögel haben sie in sich aufgenommen. Auch ihr solltet werden wie sie, erst dann könnt ihr dem Vater folgen. Folgt Shrimat! Wenn ihr euren eigenen Ideen folgt und den Vater diffamiert, verursacht ihr

großen Schaden. Der Vater macht euch jetzt vernünftig. Bharat war einst der Himmel. Niemand würde es jetzt so nennen. Kein anderes Land ist so rein, wie Bharat es war. Sie sagen es zwar, verstehen aber nicht, dass sie, die Menschen Bharats, Bewohner des Himmels waren. Dort herrschte grenzenloses Glück. Guru Nanak sang das Lob Gottes, wie Er kommt und die schmutzigen, unreinen Kleider wäscht, dass Er der Unkörperliche ist. Anstatt „Shiva Lingam“ haben sie den Namen „der Unsterbliche Thron“ benutzt. Der Vater lüftet für euch jetzt die Geheimnisse der ganzen Welt. Kinder, macht keinen einzigen Fehler mehr! Andernfalls sammelt ihr hundertfache Bestrafung an. Wenn ihr Mich diffamiert, ruiniert ihr euren Status. Seid sehr vorsichtig. Macht euer Leben ebenso wertvoll wie einen Diamanten. Ansonsten wird es große Reue geben. Was auch immer ihr falsch gemacht habt, es wird euch innerlich immer weiter quälen: „Werde ich in jedem Kreislauf dasselbe tun, so dass mein Status sehr unbedeutend sein wird?“ Der Vater sagt: Wenn ihr Mutter und Vater folgen wollt, dann dient aufrichtig/ehrlich. Maya wird ansonsten auf die eine oder andere Art ihren Weg finden, euch zu beeinflussen. Wer ein Center leitet, sollte vollkommen egoles werden. Seht euch an, wie egoles der Vater ist! Einige Kinder akzeptieren persönlichen Dienst von anderen. Der Vater ist so egoles! Er wird nie ärgerlich mit jemandem. Unfolgsamen Kindern kann der Vater sagen: „Was tust du?“ Nur Er weiß alles. Nicht alle Kinder sind gleichermaßen würdig/wertvoll; es gibt immer noch einige, die unwürdig sind. Baba erklärt uns weiterhin.

Es gibt viele Kinder. Ihre Anzahl wird weiter wachsen; es werden hunderttausende sein. Der Vater ermahnt euch immer weiter zur Achtsamkeit: Kinder seid nicht nachlässig, macht keine Fehler! Ihr seid hier, um rein von unrein zu werden. Handelt deshalb nicht mehr unrein. Verfangt euch nicht in Ruhm und Aussehen von jemandem! Werdet nicht körperbewusst! Seid seelenbewusst und erinnert euch konstant an den einen Vater! Folgt weiterhin Seinem Shrimat! Maya ist sehr kraftvoll. Baba kann alles erklären. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von Mutter und Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet genauso selbstlos wie der Vater. Nehmt von niemandem persönliche Dienste an! Verursacht niemandem Leid! Handelt nicht lasterhaft, denn das würde sonst Konsequenzen nach sich ziehen. Lebt zusammen wie Milch und Honig.

2. Folgt dem Rat, Shrimat, des Einen Vaters und nicht euren eigenen Ideen.

Segen: Füllt euch mit allen Kräften an und besiegt/beherrscht karmisches Leid, indem ihr euch innerhalb einer Sekunde von eurem Körperkostüm löst.

Wenn es starkes karmisches Leid gibt, dann ziehen euch die physischen Organe zu diesem karmischen Leid hin. Wenn zu irgendeiner Zeit viel Schmerz erfahren wird, wegen des Effekts des Leides, können jene, die diesen karmischen Schmerz (karma bhog) in Karma Yoga transformieren, die durch diesen Schmerz durch die Organe als losgelöste Beobachter gehen können, als „eins der acht siegreichen Juwelen, angefüllt mit allen Kräften“ bezeichnet werden. Übt dafür über eine lange Zeit hinweg, euch vom Körper loszulösen. Euer Kostüm, euer Körper, sollte nicht zu fest sitzen, weil euch die Welt anzieht – lasst euch nicht anziehen. Nur dann kann das Leid leicht aufgelöst werden.

Slogan: Um von allen Achtung zu erhalten, habt ein demütiges Herz. Demut/Bescheidenheit ist ein Zeichen von Größe.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Macht euer Fundament des Vertrauens stark und ihr bleibt immer angstfrei und sorgenfrei.

Wenn ihr ein edles Instrument physisch bei euch habt und mit demjenigen alles überprüft habt, könnt ihr es tun, weil euer Verstand darauf vertraut. Ihr tut es, weil ihr immer die Tugenden vor Augen habt, angstfrei und sorgenfrei zu sein. Wenn euch Angstfreiheit und Sorgenfreiheit immer begleiten, wird es in euren edlen Gedanken immer Sieg geben. Welche Gedanken ihr auch haben mögt, wenn der Unkörperliche und der Körperliche immer dabei sind, bestätigt/überprüft sie (die Gedanken) mit Vertrauen und Furchtlosigkeit und dann wird keine Zeit vergeudet.

Mateshwarijis unschätzbar wertvolle Versionen

1) Was beweist, dass Gott nicht allgegenwärtig ist?

In der Gita, dem Juwel aller Schriften, steht, dass diese Versionen von Gott sind: Kinder, wo Sieg ist, da bin auch Ich. Dies sind Gottes erhabene Versionen. Ich bin im Himalaya, dem höchsten aller Berge, unter Schlangen, Ich bin die schwarze Schlange. Denn unter den Bergen zeigen sie den Kailash; unter den Schlangen zeigen sie eine schwarze Schlange. Das beweist doch, wenn Gott nur in einer schwarzen Schlange anwesend ist, kann Er nicht in allen anderen Schlangen anwesend sein. Wenn Gott der eine höchste Berg ist, kann Er nicht gleichzeitig in all den kleineren Bergen sein. Dann wurde gesagt: „Wo der Sieg ist, da ist Leben und Gott ist kein Verlierer.“ Diese Aussagen beweisen, dass Gott nicht allgegenwärtig ist. Einerseits behaupten sie dies, andererseits sagen sie dann, dass Gott in vielen Formen komme. Sie sehen Ihn überall in 24 Inkarnationen, als Fisch, als Krokodil usw. alles Formen Gottes.

Das ist falsches Wissen. Sie sehen Gott überall. Tatsache aber ist, dass Maya im Eisernen Zeitalter überall anwesend ist. Wie kann Gott dann überall anwesend sein? In der Gita heißt es auch: Ich bin nicht in Maya anwesend. Das beweist doch, dass Gott nicht überall ist.

2) Die unkörperliche Welt, der Lebensraum/die Dimension der Seelen und der Höchsten Seele.

Wenn wir von der unkörperlichen Welt sprechen, wissen wir, dass „unkörperlich“ nicht bedeutet, dass keine Form da ist. Wenn wir von der unkörperlichen Welt sprechen, hat das definitiv eine Bedeutung. Es ist definitiv eine Welt, aber sie unterscheidet sich völlig von der Form der physischen Welt. Die Höchste Seele ist ebenfalls unkörperlich, hat aber definitiv ihre eigene subtile Form. Das Land der Seelen und der Höchsten Seele ist also die unkörperliche Welt. Wenn wir von der Welt sprechen bedeutet es, dass es dort eine Welt gibt, in der wir leben. Deshalb wird es „Welt“ genannt. Die Menschen hier jedoch denken, dass Gottes Form das ewige Lichtelement sei. Aber das Lichtelement ist Gottes Lebensraum/Wohnort und es wird auch als „Ort des Ruhestands“ bezeichnet. Wir können also nicht sagen, dass Gottes Wohnort Gott sei. Eine weitere Welt ist die Subtile Welt, wo die Gottheiten Brahma, Vishnu und Shankar sich in ihrer subtilen Form aufhalten. Dieses hier ist die zweigeteilte, physische Welt: Eine Hälfte ist die lasterlose Welt des Himmels, voller Freude, Reinheit und Frieden. Der andere

Teil ist diese lasterhafte, eisenzeitaltrige Welt, voller Leid und Friedlosigkeit. Warum sprechen wir von diesen zwei Teilen? Die Menschen glauben nämlich, dass Gott beides erschaffen habe – sowohl den Himmel, als auch die Hölle. Aber Gottes Sicht darauf ist: Kinder, Ich habe diese Welt voller Leid nicht erschaffen. Ich habe eine Welt voller Glück erschaffen. Diese Welt voller Leid und Unfrieden existiert, weil die Seelen sich selbst und Mich, die Höchste Seele, vergessen haben, deshalb leiden sie. Wenn Glück und Wohltat hier existieren, gibt es keine andere Welt, Ja, wir sagen, dass die Gottheiten dort leben, dann wird es auch alle Aktivitäten dort geben. Es ist klar, dass es dort keine Schöpfung durch das Laster gab, darum gab es auch keine karmischen Bindungen. Es gibt die eine unkörperliche Welt, dann die subtile Welt und die dritte ist diese physische Welt. Achcha.